

Spandauer Springböcke zu Gast

Vom 12. bis 14. August ist Lauerz der Treffpunkt einer ganz besonderen und bei uns völlig unbekannteren alten Motorradmarke. Zu sehen sind die Motorräder auch in Vitznau und Brunnen.

Lauerz. – D-Rad war der Markenname für Motorräder der Deutschen Industriewerke Berlin-Spandau. Reste der Spandauer Rüstungsbetriebe haben nach dem Ersten Weltkrieg angefangen, zivile Produkte herzustellen. Es wurden Geräte für die Landwirtschaft, Wasserhahnen, Bettgestelle, Motorräder, ein paar Autos und mehr gefertigt. Noch heute bestehen die DeutschenWerke in Kiel, welche in ihrer Werft Hochseeschiffe und Motoren bauten und heute noch das gleiche Logo wie damals haben.

Beeindruckend sind die Zahlen der produzierten Motorräder: erstes Modell 1923, letztes Modell 1932; in diesen neun Jahren wurden über 60 000 Fahrzeuge gebaut, in jedem grösseren Ort war eine Vertretung, es bestand ein Bestellsystem über Telex, und das Vertreternetz ging über die Nachbarstaaten hinweg bis in den Orient. Man stelle sich diese Zahlen vor, ohne Computer, Internet, Flugzeuge und Schnellstrassen.

Organisator aus Rickenbach

Seit 17 Jahren finden wieder jährliche Treffen statt, so wie das in den 20er-Jahren üblich war. Dabei kommen jeweils etwa 100 Teilnehmer mit 60 bis 70 Fahrzeugen. Dieses Jahr findet das



Zeigen ihre Motorräder: Die D-Rad-Fans rund um den Rickenbächler Peter Stöcklin (rechts) und seinen Sohn Benno Stöcklin.

Treffen als Besonderheit in der Schweiz statt, obwohl hier nie solche Motorräder verkauft wurden. Der Organisator, Peter Stöcklin aus Rickenbach, fährt seit einigen Jahren ein solches Motorrad und hat sich bereit erklärt, das diesjährige Treffen durchzuführen. Die Teilnehmer kommen alle aus Deutschland und haben Anfahrtswege von bis zu 1000 km.

Gemeinsame Ausfahrt

Für die interessierten Besucher ist die gemeinsame Ausfahrt mit 60 Fahrzeugen am Samstag, 13. August, ein Erlebnis. Die alten Motorräder donnern durch ihre massigen Motoren wie alte Traktoren. Das dumpfe Geräusch ist unverkennbar. Die Fahrer starten um 08.00 Uhr in Lauerz auf dem Schulhausplatz und fahren über Udligenswil/Adligenswil ins Verkehrshaus Luzern, wo in der Arena die Töffs bis 12.15 Uhr ausgestellt sein werden.

Anschliessend geht die Fahrt weiter über Küssnacht nach Vitznau, wo von 13.15 bis 15.00 Uhr ein Kaffeehalt sein wird. Die Rigi Bahn stellt das Gelände bei der Schiffsstation zur Verfügung. Bei der Schiffsstation können die Besucher und Gäste diese einmaligen Fahrzeuge bestaunen und Fragen stellen, währenddessen den Teilnehmern des Treffens das Depot und die Fahrzeuge der Rigi Bahnen gezeigt wird.

Zwischen 15.30 und 16.30 Uhr ist noch ein Halt in Brunnen (Quai) eingeplant, bevor die Fahrer zum gemeinsamen Abendessen zum Ausgangspunkt zurückkehren. (pd)